

EINLADUNG PFLEGEWORKSHOP

„ZUKUNFT PFLEGE BURGENLAND 2.0“

20. Oktober 2021, 09.30 - 15.30 Uhr

Kultur und Kongress Zentrum Eisenstadt (kleiner Saal)
Franz Schubert-Platz 6, 7000 Eisenstadt

Anmeldung

bis spätestens **15.10.2021** unter
www.unserpakt.at/veranstaltungen

!!! Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen COVID19 Regeln statt !!!
Bitte nehmen Sie Ihren eigenen Notizblock & Kugelschreiber mit.

Programm

09.30 REGISTRIERUNG

Organisation: Bettina Erdt, BA und Mag. Dietmar Baurecht | Pakt für Beschäftigung

10:00 BEGRÜSSUNG & ERÖFFNUNG

Begrüßung Landesrat für Soziales Dr. Leonhard Schneemann

10:15 PRÄSENTATION DER BEFRAGUNGSERGEBNISSE

Mag.^a Brigitte Juraszovich | Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)

10.30 ARBEITSGRUPPEN

- Pflege- und Betreuungspersonal
- Pflege und Betreuung daheim

Mag.^a Brigitte Juraszovich, MMag.^a Dr.ⁱⁿ Elisabeth Rappol, Alice Edtmayer BScN, MSc und Mag.^a Elisabeth Pochobradsky | GÖG

12.00 MITTAGESSEN

13.00 PRÄSENTATION DER WORKSHOPERGEBNISSE IM PLENUM

Mag.^a Brigitte Juraszovich und MMag.^a Dr.ⁱⁿ Elisabeth Rappol | GÖG

13.30 ARBEITSGRUPPE

- Innovationen

Mag.^a Brigitte Juraszovich, MMag.^a Dr.ⁱⁿ Elisabeth Rappol, Alice Edtmayer BScN, MSc und Mag.^a Elisabeth Pochobradsky | GÖG

15.00 ABSCHLUSSPRÄSENTATION IM PLENUM

Mag.^a Brigitte Juraszovich | GÖG

15.30 AUSBLICK & ENDE DER VERANSTALTUNG

Landesrat für Soziales Dr. Leonhard Schneemann

Anmeldung

bis spätestens **15.10.2021** unter
www.unserpakt.at/veranstaltungen

Arbeitsgruppe: Pflege - und Betreuungspersonal

Ziel ist es die vorliegenden Vorschläge zur Attraktivierung der Berufe bzw. der Ausbildungen für Pflege- und Betreuungsberufe zu ergänzen, diskutieren, konkretisieren und zu priorisieren sowie nach kurz-, mittel-, langfristig realisierbar zu bewerten. Folgende Fragestellungen stehen dabei im Fokus:

- Wie kann einem drohenden Personalmangel entgegnet werden?
- Wie kann die Ausbildung für Pflege- und Sozialbetreuungsberufe für Jugendliche und Erwachsene attraktiver gemacht werden?
- Wie können mehr Personen in einen Pflege- und Betreuungsberuf gebracht werden?
- Welche Rahmenbedingungen braucht es, um Personen im Beruf zu halten?

Arbeitsgruppe: Pflege und Betreuung daheim

Ziel ist es, die erarbeiteten Vorschläge für ein vernetztes, ineinander übergreifendes Angebot an Leistungen mit gutem Schnittstellenmanagement, mit dem auf den jeweiligen Bedarf der pflegebedürftigen Person reagiert werden kann, zu ergänzen, diskutieren, konkretisieren und zu priorisieren sowie nach kurz-, mittel-, langfristig realisierbar zu bewerten. Folgende Fragestellungen stehen dabei im Fokus.

- Welche Betreuungsformen werden neben der 24-Stunden-Betreuung angeboten, die ein längeres Verbleiben zu Hause unterstützen und ermöglichen?
- Wie können Familien künftig dabei unterstützt werden, bedarfsgerechte Betreuung zu Hause zu bekommen?
- Wie können die vorhandenen Angebote optimiert werden, um zu Hause so lange wie möglich leben zu können?
- Wie kann gutes Schnittstellenmanagement zwischen mobiler Betreuung, teilstationären Angeboten und stationären Angeboten aussehen (z.B. settingübergreifende Zusammenarbeit bei betreuten Wohnformen von Pflegeheimen und mobilen Diensten)?

Arbeitsgruppe: Innovationen

Ziel dieses Innovationsworkshops ist es die vorgeschlagenen Ideen zu diskutieren, zu ergänzen und hinsichtlich Umsetzbarkeit und Praktikabilität zu bewerten. Folgende Fragestellungen sollen angediskutiert werden:

- In welche Richtung können die Angebote im Burgenland weiterentwickelt werden, um den sich ändernden Bedürfnissen der Bevölkerung auch in Zukunft zu entsprechen?
- Wie können neue Technologien eingesetzt werden?
- Welche neuen Versorgungsformen sind anzudenken?